

**Stadtwerke Lohr a. Main**  
 Betriebszweig Wasserversorgung  
 Wombacher Straße 15  
 97816 Lohr a. Main

Bei Rückfragen:  
 Wassermeister Jürgen Schrott  
 Tel. 09352/60592-10  
 Mobil 0172-2443094  
 Fax 09352/60592-611  
 e-mail jschrott@swlohr.de  
 Internet stadtwerke-lohr.de

### Bedingungen für die Installation von Wasserzähleranlagen zum Zweck der Erfassung eingeleiteter Schmutzwässer aus Zisternen.

Die Installation ist fachgerecht von einem unserer zugelassenen Vertragsinstallateure auszuführen (auf der SWL-Internetseite zu ersehen). Die einschlägigen Vorschriften der **DIN 1988** bzw. **EN 1717** sind zu beachten. Die Installation der Zisternenwasserzähleranlage ist mit einer **EWE-Wasserzähleranlage** waagrecht, Modell 3828301,  $Q_3=4\text{m}^3/\text{h}$ , und den Armaturen wie unter DIN 1988- 200, 11.3 beschrieben, auszuführen.

**Zisternenwasserzähler**

Über dem Zisternenwasserzähler ist ein rotes **Hinweisschild** mit weißer Schrift (mind. 20 x 10 cm) und der Aufschrift „Zisternenwasserzähler“ dauerhaft anzubringen.

Vor Inbetriebnahme ist die Zisternenwasserzähleranlage von den Bediensteten der Stadtwerke Lohr a. Main, auf Kosten des Grundstückseigentümers, abnehmen zu lassen. Der Zisternenwasserzähler waagrecht,  $Q_3:4\text{m}^3/\text{h}$  ( $Q_n 2,5$ ) wird von den Stadtwerken eingebaut.

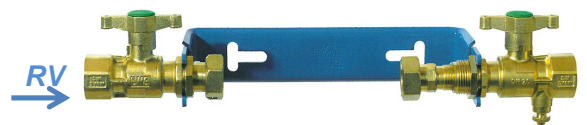
Der Wasserzähler wird nach den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig (z.Zt. alle 6 Jahre), auf Kosten des Grundstückseigentümers, von den Stadtwerken Lohr a. Main, gegen einen beglaubigen Wasserzähler ausgetauscht.

#### Auszug aus DIN 1988-200:

Wasserzähler sind Bestandteil der Wasserzähleranlage.

Die Zisternen-Wasserzähleranlage ist nach den SWL-Richtlinien - in Fließrichtung folgender Maßen auszustatten:

1. Rückflussverhinderer „RV“ mit Prüfventil der Familie E, Typ A, gemäß DIN EN 1717
2. ggf. Rohrstück als Vorlaufstrecke
3. **Wasserzähleranschlussbügel**
4. **Absperrarmatur (Kugelhahn)**
5. **plombierbare Wasserzählerverschraubung**
6. Wasserzähler (SWL)
7. **längenveränderliches Ein- und Ausbaustück**
8. **Wasserzählerverschraubung**
9. **Absperrarmatur (Kugelhahn)**



Beispiel WZ-Anlage

Vor der Wasserzähleranlage ist ein Rückflussverhinderer vorzusehen, damit die Zisternenwasserleitung nicht leerläuft. Auf Grund von Luftpolstern in der Leitung könnten Druckstöße beim Einschalten der Druck-erhöhungspumpe die Installation und den Wasserzähler beschädigen.

Wasserzähleranlagen sind so auszuführen, dass bei Wasserzählerwechsel austretendes Wasser aufgefangen oder abgeleitet werden kann (Bodenablauf).

Nur mit fach- und bedarfsgerechter Planung, bestimmungsgemäßem Betrieb und regelmäßige Instandhaltung der Installation und aller Komponenten wird die Funktion der Anlage sichergestellt.

Wir weisen darauf hin, dass eine Umwidmung einer Nichttrinkwasseranlage und Nichttrinkwasserleitungen (= Dachablaufwassernutzungsanlage) zur Fortleitung von Trinkwasser aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen nicht zulässig ist!

Alle die Trinkwasserbeschaffenheit gefährdenden Apparate und Einrichtungen sind mittels entsprechender Sicherungseinrichtungen (z.B.: Freier Auslauf, etc.) bzw. -armaturen anzuschließen, um ein Rückfließen, Rücksaugen oder Rückdrücken von verunreinigtem Wasser in das Trinkwassernetz zu verhindern. Möglich wird eine Trinkwasserbeeinträchtigung zum Beispiel durch den nicht ordnungsgemäßen Anschluss einer Dachablaufwassernutzungsanlage oder Regenwasseranlage mit der Trinkwasserinstallation.

Um Schäden zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu erkennen, sind die Trinkwasserinstallationen und die dort eingebauten und angeschlossenen Apparate sachgemäß zu warten (DIN EN 806-5:2012-04).

Auszug aus DIN EN 806-5 Anhang A Häufigkeit für die Inspektion und Wartung von Bauteilen für Trinkwasser-Installationen:

Anlagenbauteil und Einheit	Inspektion	Routinemäßige Wartung
Ungehinderter freier Auslauf (AA)	halbjährlich	
<b>Kontrollierbarer Rückflussverhinderer (EA)</b>	<b>jährlich</b>	
Sicherheitsventil	halbjährlich	
Druckminderer	jährlich	
Wassererwärmer	alle 2 Monate	jährlich
Leitungsanlage	jährlich	
Filter, rückspülbar (80 µm bis 150 µm)	halbjährlich	
Filter, nicht rückspülbar (80 µm bis 150 µm)	halbjährlich	

**Bedingungen und Hinweise für die Installation von Zisternenwasserzähleranlagen:**

1) Die Installation muss fachgerecht ausgeführt sein. Die einschlägigen Vorschriften der DIN und des DVGW müssen beachtet sein. Für die Zisternenwasserzähleranlage darf nur ein Wasserzähleranschlussbügel waagrecht verwendet werden. Alle Bauteile und Werkstoffe müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik beschaffen sein. Das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle, DIN/DVGW- oder DVGW-Zeichen bekunden, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.



- 2) Die Zisternenwasserzähleranlage ist vor der Inbetriebnahme von den Bediensteten der Stadtwerke Lohr a. Main auf Kosten des Grundstückseigentümers abnehmen zu lassen.
- 3) Das nach dem zusätzlich eingebauten Zisternenwasserzähler entnommene Wasser wird zur Erfassung der Schmutzwassergebühren verwendet, das in die Kanalisation eingeleitet wird.
- 4) Der Zisternenwasserzähler Q3=4m³/h, waagrecht, wird von den Stadtwerken Lohr a. Main gestellt und eingebaut. Die Kosten für die Installation und den Zisternenwasserzähler trägt der Grundstücksbesitzer!
- 5) Der Zisternenwasserzähler geht in das Eigentum des Grundstücksbesitzers über und ist nach den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig (nach dem Eichgesetz alle 6 Jahre) auf Kosten des Grundstückseigentümers von den Stadtwerken Lohr a. Main gegen einen neu geeichten Wasserzähler auszuwechseln.

Bei Rückfragen und zur Abnahme der Gartenwasserzähleranlage wenden Sie sich bitte an Wassermeister Jürgen Schrott.

**Stadtwerke Lohr a. Main  
Abt. Wasserversorgung**